

abgehalten. Ein Eintritts- oder Lehrgeld wird nicht gezahlt, es erfolgt vielmehr die Ausbildung unentgeltlich, und kann nach Ermessen der Verwaltung auch unbemittelten Zöglingen eine Beihilfe gewährt werden, wenn solche bereits zwei Monate in der Anstalt gearbeitet. Zugleich ist für die Lernenden an hiesiger Sonntagsschule ein Curfus für Zeichen-Unterricht eingerichtet, wofür ein geringfügiger Beitrag entrichtet wird. In der Hufeisenschule wird keine andere Arbeit geliefert als Pferdebeschlage. Die Preise für die Beschlage sind von der Verwaltung für 4 Eisen auf 3 M 60 J festgestellt. Schraubstollen-Eisen, die sehr zu empfehlen bei Schnee und Glätte, werden 4 Eisen für 6 M 80 J geliefert. Diese Winterreifen gewähren den Vortheil, daß, ohne das Pferd an die Schmieße zu führen, die Schärfung desselben durch Anheftung scharfer Stollen bewerkstelligt wird. Da das lästige Abnehmen der Eisen hierbei nicht erforderlich ist, werden die Hufe gesund erhalten und mancher Lahmheit vorgebeugt. Außerdem werden alle Neuerungen im Hufeisenschlages durch Versuche einer Prüfung unterzogen. Kunstseifen für besonders fränke Hufe werden je nach Beschaffenheit mit 1 M 50 J und höher berechnet. Die Bezahlung muß in der Regel gleich baar geleistet werden, ein Conto wird nur in den Fällen gegeben, wenn die Verwaltung dazu ihre besondere Genehmigung erteilt hat. Im Jahre 1887 wurden die Feurer in der Schmieße veredelt und die Schule durch ein geräumiges Lehrzimmer erweitert. — In dem Lehrzimmer sind mannigfache Lehrmittel vorhanden: Sämtliche normale Hufeformen, systematisch geordnet; eine große Zahl fränkischer Hufe, eine Sammlung von Modeln und Schärfsysteme sowie Hufeisenlagen (Summi, Veder, Rofus, Rofk etc.), verschiedene Instrumente, die bei fränkischen Hufen Verwendung finden, ein Pferdestelet, eine große Zahl Papptafeln mit Zeichnungen verschiedener Hufeformen in ihren Beziehungen zu der Einstellung der Pferde.

**Jansen's Stiftung.** Siehe Stipendien für Schüler der Altonaer Sonntagsschule. (Seite 362).

**Impfung.** Die unentgeltliche Impfung wird nach öffentlicher Bekanntmachung über Zeit und Ort vollzogen.

**Industrie-Verein,** gegründet 1845. Der Zweck des Vereins ist die Belebung und Förderung des Gewerbetreibenden, sowie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer. Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, Zusammenkünfte, Vorgezogene neuer Leistungen, Vorträge, belohnende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesezimmers genannt. (Siehe technische Commission und Einrichtung eines Lesezimmers.) Der Verein besitzt eine ausserordentliche Sammlung technischer Bücher und eine ansehnliche Sammlung folgender Zeichnungen, Entwürfe und Modelle, und der Schriften des Kaiserlichen Patentamts, vom Januar 1881 beginnend. Vorstand: H. G. Rothmann, Vorsitzender; G. Orth, Stellvertreter; J. Harder, 2. Bibliothekar; G. Lange, Archivar; F. König, Cassirer; Vot: R. Tiedde. — Der Verein zählte am 1. November 1893: 560 Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt 4 M 80 J. — Vereinslocal: „Tonhalle“, Langestr. 60. — Das Lesezimmer ist in den Räumen der Kunst- und Gewerbe-Halle zur täglichen Benutzung offen, auch erfolgt der Umtausch der der Bibliothek entliehenen Bücher dajelbst. Die Schriften des Kaiserlichen Patentamts sind dajelbst für Jedermann unentgeltlich einzusehen.

**Annungen.** Folgende Gewerke bilden auf Grund des Reichs-Gesetzes vom 18. Juli 1881 eine Annung, deren Vorkände (Vestretende begn. Obermeister) wir gleichzeitig bezeichnen:

- Bädermeister.** J. G. E. Knäppel, 1. Obermeister, Breitenf. 162; G. Harry, 2. Obermeister, Königf. 85; J. G. Krenau, Schriftführer, gr. Bergf. 173; G. F. Beth, Protokollführer, Kulenk. 36; G. F. Fehden, Cassirer, Vorderreihe 19; G. H. Baack, Beisitzer, Bahrensiederf. 152.
- Büchermischer.** L. Hejener, 1. Obermeister, Gertr. 27, P.; G. F. Keil, 2. Obermeister, gr. Freiheit 15; G. W. Rahmann, Schriftführer, gr. Gärtnerf. 57; D. G. Böhler, Protokollführer, H. Mühlenf. 46; G. F. Seemann, Cassirer, Neuburg 9; W. Peters, Inventarverwalter, Schumacherf. 15; J. H. Ehlers, Beisitzer, Königf. 14.
- Barbiere, Friseur und Perückenmacher.** G. Wünsche, Hafenf. 88; M. Wöster, gr. Rainf. 4, P.
- Bauhütte zu Altona.** Th. Neugebauer, Obermeister, Holtenf. 92; G. A. A. Lehmann, Stellvertreter, Oberf. 26; G. J. Heitmann, Cassirer, Alte 243; G. F. E. Jürgens, Schriftführer, Wirtler's Platz 1; G. D. F. Stahl, Stellvertreter, Schriftführer, gr. Rainf. 41; W. Meyer, Archivar, Dismarckf. G. J. G. Veder, Gimbüttelerf. 99, Beisitzer. Das Bureau der Annung: Schauenburgerf. 122, l., geöffnet von 6-8 Uhr Abds.
- Buchbindermeister.** F. A. C. Brandes, Obermeister, H. Mühlenf. 93; G. H. W. Rein, Stellvertreter, Steinf. 35, l.; Ad. Salomon, Cassirer, Rathausmarkt 27; J. H. Geil, Schriftführer, Köpmlindef. 52; G. Gofke, Beisitzer, Königf. 180.
- Bredlermeister.** G. W. G. Bartels, Obermeister, Schauenburgerf. 56; G. W. Hoffmann, Stellvertreter, Steinf. 63 b; B. Heidmann, Cassirer, Feldf. 7; T. C. G. Kleinlauf, Schriftführer, Schauenburgerf. 13, P.; J. G. P. Pröhl, Beisitzer, Schumacherf. 41.
- Glasermeister.** F. Brodstedt, Obermeister, Papenf. 8; G. Gostling, Cassirer, Langej. 35; F. L. Kniepauken, Schriftführer, gr. Mühlenf. 49; G. D. E. Petersen, Beisitzer, Hörmannf. 20, P.
- Klempnermeister.** J. C. G. Schönborn, Adolphf. 15; G. C. Wölgel, gr. Bergf. 144.
- Kordmachermeister.** J. G. H. Schütte, 1. Obermeister, Rathausmarkt 9; A. G. Land, 2. Obermeister, Holtenf. 139, P.; J. Weiss, H. Fildersf. 1; G. A. Hoff, Schriftführer, Palmalle 6; G. C. W. Schmidt, Vot, Feldf. 76, l.
- Küpermeister.** J. G. C. Cronweg, Obermeister, H. Mühlenf. 101; J. Pommerstein, Stellvertreter, Hahnenlamp 3; G. C. Stahl, Schriftführer, Sandberg 22; J. F. Appenroth, Cassirer, Königf. 283.

- Kupferfchmiedemeister.** G. F. Bögel, Bahrensiederf. 30; A. M. A. Grel, gr. Bergf. 79.
- Malermmeister.** John Wright, 1. Obermeister, Breitenf. 54; G. Lange, 2. Obermeister, gr. Mühlenf. 88; J. F. C. Stange, Schriftführer, Steinf. 12; J. G. W. Bagener, Cassirer, Adolphf. 106; G. F. J. Reinde, Vorkänd. des Ausschusses für das Gefällens- und Lehrsingen, Funstf. 11.
- Maurer- und Zimmer-Annung für Ottenfen und Lingsingen.** C. G. Timm sen, 1. Obermeister, Carl-Theodorf. 45; J. H. Pinf, 2. Obermeister, Holland, Reihe 25; G. Komfeldt, Cassirer, Flottbender Hauptf. 23; G. D. F. Stahl, Schriftführer, gr. Rainf. 41; J. G. Schmidt, Beisitzer, gr. Rainf. 69, l.
- Nagelschmiede.** J. G. H. Jofth, Conradf. 18.
- Sattler und Riemermeister.** F. W. H. Meyer, 1. Obermeister, Köpmlindef. 109; G. Jahn, 2. Obermeister, Königf. 67; G. J. Königsdach, Cassirer, Vorderreihe 11, P.; J. G. H. Brandenburg, Schriftführer, Königf. 207.
- Schlachtermeister.** J. C. W. Struck, Ehren-Breites, Ribbeckf. 28; J. F. G. Howoldt, 1. Obermeister, gr. Bergstraße 158; J. Junge, 2. Obermeister, gr. Bergf. 107.
- Schlossermeister.** P. J. G. Trobisch, gr. Wilhelmienf. 8; W. C. A. Burmeister, H. Bergf. 29.
- Schmiedemeister.** A. G. Eckardt, 1. Vettermann, gr. Johannisf. 99; F. Wulf, 2. Vettermann, Väterf. 1; A. L. Hagen, Schriftführer, Sophienf. 15; J. W. Hein, Cassirer, Steinf. 32; G. H. F. Schwann, Beisitzer, Väterf. 9.
- Schneidermeister.** D. G. Kruse, 1. Obermeister, H. Bergf. 9; Th. Wehnd, 2. Obermeister, Hufersf. 47; J. G. Gätjens, Schriftführer, Breitenf. 66; J. F. T. Grel, Vot, Adolphf. 138.
- Schornsteinfegermeister.** (Annung für Schleswig-Holstein). F. Strelch, Obermeister, Bei der Johannisstraße 14; J. G. Gehhard, Glütsf. 24; Stellvertreter; J. v. Hein, Wandf. 1; Schriftführer, G. Heinrich, Sondersburg, Stellvertreter; G. Harmsen, Planeneje, Cassirer.
- Schuhmachermeister.** A. Neumann, 1. Obermeister, H. G. F. W. Dnauf, 2. Obermeister, gr. Bergf. 140, H. 3; G. H. F. Jacobsen, 1. Schriftführer, Dennerf. 48; W. F. Westphalen, 2. Schriftführer, Schlachterbuden 13; A. B. G. Kasten, Cassirer, Schumacherf. 54; J. G. Westphalen, Beisitzer, Schlachterbuden 13; A. F. T. Woblet, Beisitzer, Adlerf. 15; G. F. Wulf, Vot, Gertr. 19.
- Steinmetzmeister.** P. M. C. Lehmann, Holtenf. 119; J. Gerd, gr. Johannisf. 11.
- Stell- und Radmachermeister.** F. Jornew, 1. Obermeister, Turnf. 9; A. Lippert, 2. Obermeister, Schulst. 4; A. T. H. Dahl, Cassirer, Blumenf. 61; G. W. Döhrig, Schriftführer, Bei der Kirche 21, H. 6.
- Tapezierer.** G. F. L. Schrader, 1. Obermeister, gr. Bergf. 16; D. J. G. Wolter, 2. Obermeister, H. Mühlenf. 85; A. F. G. Reinde, Cassirer, Blumenf. 61; G. A. F. Busch, Schriftführer, Sandberg 30.
- Tischlermeister.** G. G. J. F. Helms, 1. Obermeister, Steinf. 41a; P. Bornholdt, 2. Obermeister, H. Mühlenf. 1.
- Tischlermeister.** J. F. Bünnig, 1. Obermeister, Conradf. 35; J. G. Wölgel, 2. Obermeister, Vorderreihe 27, P.; G. F. Wurr, Rechnungsführer, gr. Bergf. 144, P.; F. Schulz, Schriftführer, H. Freiheit 39; F. A. Berthel, Beisitzer, Wehndf. 33, P.

**Annungs-Ausschuss der vereinigten Annungen zu Altona.**

(Untern 14. Februar 1890 auf Grund § 102 der Reichs-Gewerbe-Ordnung regierungsseitig genehmigt, in Folge dessen sich der Altonaer Gewerbe-Verein unter 20. Mai 1890 aufgelöst hat.)

Der Annungs-Ausschuss bezweckt, die gemeinsamen Interessen der vereinigten Annungen zu Altona zu vertreten und die ihm von denselben übertragenen Rechte und Pflichten für die bestmögliche Annungen gemeinsam wahrzunehmen. Insonderheit liegen dem Ausschuss folgende Aufgaben ob: 1) die Unterfütter der Annungen in der Befolgung ihrer natürlichen und gesetzlichen Aufgaben und Förderung der Erziehung ihrer Mitglieder; 2) Aufstellung von Grundfätzen in Bezug auf das Arbeitsverhältnis zwischen Meistern und Gesellen, ferner die Ausbildung der Lehrlinge, auch die Meister- und Gesellenprüfungen, auch auf das Gesellen- und Herbergswesen, anbezogen das Gesellenleben an wandernde Gesellen, sowie auch der Nachweise für Gesellenarbeit; 3) die Unterfütter der Mitglieder in ihrem Gewerbes- und Geschäftsverkehr; 4) die Vervollkommnung der gewerblichen Kenntnisse und Leistungen durch Fürsorge für das Fachschulwesen; 5) die Veranstaltung von Ausstellungen von Lehrlingsarbeiten; 6) die Unterfütter der Annungen in ihren Bestrebungen auf Erlangung der Vorrüche aus §§ 100 e und f der Reichs-Gewerbeordnung; 7) die Bildung gemeinschaftlicher Schiedsgerichte; 8) die Verwaltung des ehemaligen Gewerbevereins-Stipendiums. — Zur Zeit sind dem Ausschuss 16 Annungen angeschlossen und zwar die Annungen der Weißbäder, Schneider, Schuhmacher, Schlosser, Schmiede, Sattler, Drechsler, Küper, Kupferschmiede, Stell- und Radmacher, Steiler- und Kiepschläger, Klempner, Kordmacher, das Maler- und Tischleramt und die Bauhütte. Aus diesen Annungen wird der Ausschuss durch Abgeordnete gebildet. Eine Annung bis 25 Mitglieder wählt 1 Abgeordneten, solche bis 50 Mitglieder 2, bis 100 Mitglieder 3, bis 200 Mitglieder 5 und von 200 und darüber hinaus 6. Mit der Leitung der Geschäfte ist ein Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, beauftragt. Derselbe besteht zur Zeit aus: J. C. E. Knäppel, 1. Vorkändler; F. W. H. Meyer, 2. Vorkändler; Th. Neugebauer, G. F. J. Reinde, G. F. G. Trobisch, John Berlin, G. F. W. Gers, J. G. H. Brandenburg.

**Invaliden-Stiftung, Schleswig-Holsteinische.** Begründet 1849. Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterfütter und Forthilfe der Invaliden haben sich im Lande verschiedene Localcomités gebildet. Im Jahre 1875 sind dem Fonds 100,000 M. von den Provinzialständen überwiesen. Nach dem in der Generalversammlung vom 3. Mai 1878 revidierten Statut steht die Verwaltung und Verwendung der Fonds einem Vorstand zu unter der Benennung: Das vereingte Central- und Altonaer Gewerbeverein's-Comité der Invaliden-Stiftung der Herzogthümer. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, welche in Altona wohnen müssen